

STIFTUNG PADEREBJ



**VERANTWORTLICHE IN DER STIFTUNG**  
**Pfarrer:** Stefan Meili, Rue du Pasteur Fréne 12, 2710 Tavannes  
 Tel. 079 363 97 16, E-Mail: stefan.meili@live.com  
**Präsident:** Hans Peter Bühler, ch. du Pierrat 36, 2538 Romont BE, Tel. 079 563 20 78  
**Sekretariat:** Marie-Louise Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel-Bienne  
 Tel. 032 489 17 04 / 079 795 92 59, E-Mail: sekretariat-paderebj@bluewin.ch  
**Webseite der Stiftung:** www.paderebj.ch

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr, Konfirmation**  
**Corgémont**, mit Katechetin Nora Dürst und der Gruppe des Caté  
 Konfirmiert werden Sementha Binggeli und Léonie Gilgen

**Dienstag, 9. Mai, 15.00 Uhr**  
**La Colline**

**Mittwoch, 10. Mai, 10.15 Uhr**  
**La Roseraie**

**Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr**  
**Les Lovières**

**Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr**  
**Culte d'amitié mit Grandval**

**Mittwoch, 24. Mai, 10 Uhr**  
**Pré-aux-Boeufs**

**Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr, Pfingsten mit Abendmahl**  
**Tavannes**

VERANSTALTUNGEN

Kaffeepausen

Renan: 10.5. um 14 Uhr im «Anker»  
 Moutier-Tavannes-Unteres Tal: fällt aus wegen der Ferienwoche  
 St-Imier: 24.5. um 10 Uhr im «Plein Soleil», Clef 43

Kindertreff

Mittwoch, 10.5. um 14 Uhr in Tavannes, Auskunft bei Frau Dürst, Tel. 032 481 21 83

Jass-Club

Dienstag, 9. und 23. Mai. Auskunft bei Helena Gutknecht, Tel. 032 941 47 61

MOUTIER, TAVANNES UND ST. IMMERTAL

Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen

**Zögern Sie nicht, anzurufen, es ist uns wichtig, dass Sie an den verschiedenen Angeboten teilnehmen können. Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

Von **Tavannes** aus vermittelt Marianne Spychiger, 032 941 39 64.  
 Vom **St. Immortal** aus vermitteln Margrit Ingold, 032 963 13 65, Marlise Walther, 032 943 10 74.  
 Von **Moutier** aus vermitteln Jakob Weber, Tel. 032 493 17 79, und die Sekretärin, Frau Hoyer, 079 795 92 59.

Internetadresse der Stiftung:

www.paderebj.ch

Pfarramt

Vorläufig übernimmt Pfarrer Ruedi Kleiner die Krankheitsvertretung für Pfarrer Stefan Meili. Die Pfarramtsnummer wird umgeleitet: 079 363 97 16

Kollekten

5.3.23	Int. ökum. Org.	150.00
12.3.23	HEKS/Bfa	115.00
19.3.23	HEKS/Bfa	70.00



«Wo Glück und Segen soll gedeihn,  
 muss Kopf und Herz beisammen sein.»

FRIEDRICH VON BODENSTEDT, AUS EINEM SCHUL-LESEBUCH

# «Das Maiglöckchen weiss es nicht» und «der trauernde Maiglöckchenkönig»

## 1. Das Maiglöckchen

Der bevorstehende Monat Mai hat mich wegen des Namens an das «Maiglöckchen» erinnert. Ganz so harmlos wie der Name vermuten lässt, ist das Maiglöckchen allerdings nicht. Die Pflanze gehört zu den giftigeren Pflanzen. Und ebenso ist es wohl nicht ganz so harmlos in einem übertragenen Sinn. Doch mehr dazu später.



Foto aus dem Internet

Bekannt ist die kleine Pflanze unter verschiedenen Namen, je nach Land und Region. In der Ostschweiz kann sie auch «Gallelei», «Gläjele» oder «Glasblüamli» heissen. Vertraut ist uns das Maiglöckchen insbesondere auch unter dem Namen «Maierisli». Der offizielle botanische Gattungsname für die Blume mit den kleinen, weissen, breitglockigen Blüten lautet «convallaria majalis». Die im Frühjahr blühende Pflanze ist insbesondere an warmen, halbschattigen Orten zu entdecken. Dazu gehören Talböden (convallaria), doch das Maierisli lässt sich bis in die Höhe von 2000 m finden.

Beim Bemühen, das Maiglöckchen besser kennenzulernen, bin ich auf ein Lied und ein Gedicht gestossen. Diese erzählen ganz verschiedene Geschichten über das Maiglöckchen. Doch gerade die Kombination von Lied und Gedicht hat mir das Maiglöckchen nähergebracht.

## 2. Lied «Maiglöckchen» von Freddie Mercury

Nicht schlecht gestaunt habe ich, wie Freddie Mercury (1946–1991; einer der bedeutendsten Rocksänger in den 70er- und 80er-Jahren) ein Lied über das Maiglöckchen gedichtet und gesungen hat. «Lily of the valley» ist der Titel des Liedes, das 1974 erschienen ist. Übersetzt könnte es etwa heissen:

*Lily Of The Valley (Maiglöckchen)*  
 Ich bin schon immer am Suchen hoch und tief,  
 aber warum sagen mir alle nichts auf meine Fragen.  
 Neptun der Meere, bitte eine Antwort für mich.  
 Das Maiglöckchen weiss es nicht.

*Ich liege mit offenen Augen da und warte.  
 Ich gehe weiter durch stürmische Himmel.  
 Ich folge auf meiner Suche jedem Pfad und gäbe mein Königreich für ein Pferd.  
 Aber jedes Mal bin ich ein Stück älter.  
 Schlange des Nils, lass mich für einen Moment in Ruhe.  
 Und befreie mich von deinem Zauber und lass mich gehen.*

*Der Botschafter der sieben Seen ist ausgeflogen,  
 um dem König von Rhye zu sagen,  
 dass er seinen Thron verloren habe.  
 Kriege werden niemals aufhören,  
 gibt es noch eine Zeit für Frieden?  
 Das Maiglöckchen weiss es nicht.*

(Song ist zu hören unter: Queen – Lily Of The Valley – YouTube)

Wohl kaum jemandem erschliesst sich das Lied von Freddie Mercury aufs Erste. Zu geheimnisvoll und verschleiert kommen die Zeilen daher. Das Lied lässt sich wohl auch auf unterschiedliche Weisen interpretieren. Doch beim Versuch, etwas hinter den Schleier der verhüllenden Worte zu blicken, habe ich Hinweise entdeckt, die mich an Figuren und Gestalten aus der Mythologie und der Geschichte erinnern. Ohne Anspruch, mit meiner Interpretation richtig zu liegen, ist mir am Lied von Freddie Mercury Folgendes aufgefallen:

Es ist von Neptun die Rede, dem mächtigen Meeresgott der Römer. Es ist vom stürmischen Himmel die Rede, welcher an das Reich Odins erinnert. Nach der germanischen Mythologie rast er auf einem achtbeinigen Ross durch die Himmel. Odin gilt als der mächtigste Krieger und als der weiseste Mann in der Mythologie der Germanen. Weiter ist von der Schlange des Nils die Rede, die einen in ihren Bann ziehen und gefangen nehmen kann. Das erinnert an die ägyptische Königin Kleopatra. Sie kämpfte darum, ihr Königreich zu stärken und ihre Macht auszubauen. Dabei galt sie als Inbegriff von Schönheit und Verführungskunst. Und dann wird noch ein König von Rhye erwähnt. Ob es bei seinem Reich um ein Reich geht, das sich dem Rhein entlang zog, bleibt mehr als vage. Doch ändert dies nichts daran, dass weder sein Reich noch ein anderes von Dauer waren. Vielmehr wird beispielhaft gesagt, wie der König der Rhye seinen Thron verloren hat. Diese Kunde wird ihm von einem Botschafter der sieben Meere überbracht – von einem Botschafter, der von den Meeren kommt, welche die ganze Erde umspannen und der somit sieht, wie es in dieser Welt zu und her geht. Dieser Botschafter von den sieben Meeren führt nochmals zu der Frage, die den Lieddichter durch Höhen und Tiefen führt. Hören die Kriege auf dieser Erde denn niemals auf und wird denn je eine Zeit des Friedens anbrechen? Das ist die Frage, die den Lieddichter beschäftigt und ihn bei der Suche nach einer Antwort in Höhen und Tiefen geführt hat. Doch von all den Mächtigen, mögen sie noch so mächtig sein, erhält er keine Antwort. Sie bleiben ihm diese schuldig, auch wenn sie in ihrem Streben nach Macht selbst in den Krieg ziehen. Dem Lieddichter ergeht es da nicht anders als dem Maiglöckchen, das keine Antwort auf seine Fragen weiss. Doch weshalb singt da der Lieddichter von einem Maiglöckchen? Woran erinnert ihn diese kleine Blume?

## 3. Die Geschichte von «Kung Liljekonvalje»

An diesen Fragen knüpft für mein Empfinden ein Gedicht von einem Gustaf Fröding (1860–1911, Schweden) an. Aus der Überschrift des Gedichtes erfahren wir, wie da von Maiglöckchen die Rede ist. Denn der «Kung Liljekonvalje av dungen» ist kein anderer als der König Maiglöckchen aus dem Maiglöckchen-Hain. (<https://lyricstranslate.com/en/gustaf-froding-kung-liljekonvalje-av-dungen-lyrics.html>)

Auch wenn Freddie Mercury dieses Gedicht wohl kaum gekannt hat (aber viel-

leicht täusche ich mich da), führt eine Spur vom «Kung Liljekonvalje» zum Maiglöckchen, das keine Antwort weiss, auf die Frage, ob denn jemals eine Zeit anbricht, in der die Kriege vorbei sind und der Frieden sich ausbreitet.

Der König Maiglöckchen ist traurig. Seine Geliebte ist jung verstorben. So lässt der «Kung Liljekonvalje» sein Haupt traurig sinken. Der Kopf ist ihm schwer geworden, ob all der Sorge. Und wie der König, so lassen alle um ihn herum die Köpfe hängen. So sieht es «in der Sommerdämmerung» aus, als ob «Silberhelme blinken».

Wie das Maiglöckchen im Lied von Freddie Mercury weiss der «Kung Liljekonvalje» keine Antwort. Er weiss nicht, weshalb seine geliebte Prinzessin von seiner Seite gerissen wurde. Jeder Versuch einer Erklärung wird ihm brüchig. Über den Verlust seiner Geliebten empfindet er nur eine tiefe Trauer. Die Trauer lastet so schwer auf ihm, dass er sein Haupt sinken lässt.

## 4. Trauer und Sehnsucht

Doch könnte nicht gerade diese Trauer eine Antwort auf die so drängenden Fragen sein? Eine Antwort, die zwar nichts erklärt und auch nichts verständlich macht. Die Trauer könnte jedoch eine Antwort in dem Sinn sein, dass die zerstörerische Macht von Tod und Krieg nie zur Normalität wird. Die Trauer bringt zum Ausdruck, wie Tod und Krieg das Leben ins Chaos stürzen und wie das Leben von Tod und Krieg zerrieben wird. Die Trauer lässt aber auch die Sehnsucht aufkommen, dass Tod und Krieg nicht wären. Die Trauer lässt danach sehen, dass Spuren des Lebens und des Friedens sich zeigen und sich ausbreiten.

«Das Maiglöckchen weiss es nicht.» Doch der «Kung Liljekonvalje» empfindet Trauer – eine Trauer, die er nicht einfach hinnimmt und sich den Fängen des Todes und des Krieges ergibt. Vielmehr: Die Trauer erhebt sich gegen Tod und Krieg, oft nur ganze leise und in einer Ecke, in der man für sich allein ist. Die Trauer stimmt manchmal in Melodien ein, die kaum wahrnehmbar sind. Es sind Melodien, die von der Sehnsucht nach Leben und Frieden getragen sind. Die Trauer mag unscheinbar daher kommen, oft unsichtbar und unhörbar in der breiten Öffentlichkeit – so wie Maiglöckchen, die an einem schattigen Plätzchen mit ihren weissen, gesenkten Köpfchen dastehen.

Doch die Maiglöckchen erinnern an die Sehnsucht nach Leben und Frieden – alles andere als harmlos, sondern eine ernsthafte Gefahr für Tod und Krieg.  
**STEFAN MEILI**



**KIRCHGEMEINDE  
DELSBERG**

Deutschsprachige Pfarrerin: Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Telefon 032 422 16 83, E-Mail: zinsstag@bluewin.ch  
Präsenztag: Di/Do/Fr  
Sekretariat: Tel. 032 422 20 36, E-Mail: paroisse\_reformee@bluewin.ch  
Vertreter der Deutschsprachigen im Kirchgemeinderat:  
Hans-Peter Mathys, Rue du Jura 1, 2800 Delémont, Telefon 032 422 36 44

PAROISSE  
réformée de  
DELÉMONT

## GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 7. Mai** **10 Uhr Gottesdienst und ab 11 bis ca. 16 Uhr Gemeindefest**  
Gottesdienst 10 Uhr Centre réformé Delsberg (Saal 4):  
Was die Welschen in der Kirche feiern, tun wir gleichzeitig auf Deutsch. Wir betrachten die Bilder zu «Bejuso, was chrääsch du so?»: Lustig und tiefgründig entdecken der Kirchturm-Güggel Bejuso und der Wetterhahn Caruso, was der kirchliche Auftrag «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» im Lebensalltag bedeuten kann.  
Der Text im Buch stammt von Andrew Bond, die Bilder von Stefan Frey und unsere Pfarrerin Carole Perez hat alles für die Welschen auf Französisch übersetzt!  
**Gemeindefest:** ab 11 Uhr sind alle eingeladen zum Gemeindefest mit Pizzas und anderen Köstlichkeiten und wer mag, kann einen Spielparcours absolvieren. Um 14 Uhr erwartet uns ein Theaterstück auf Französisch.
- Freitag, 12. Mai** 18.15 bis 18.45 Uhr Temple Delsberg Feierabendmusik
- Pfingsten, 28. Mai** **10 Uhr** Centre réformé Delsberg mit Abendmahl  
**14 Uhr** Kapelle Löwenburg mit Abendmahl

## VERANSTALTUNGEN

## Jass

Am 4. Mai von 14 bis 17 Uhr treffen sich die Jassbegeisterten für ein gemütliches Turnier im Centre réformé, Delsberg. Auskunft gibt Bernard Wälti, Tel. 032 422 44 26.

## Lesegruppe

Wir lesen «Alles hat seine Zeit: ein Lesebuch zur Hochaltrigkeit» (TVZ 2015). Die nächsten Treffen finden im Centre réformé Delsberg von 14.15 bis 16 Uhr an folgenden Daten statt: 2. und 23. Mai, 6. und 27. Juni. Auskunft bei Pfarrerin Maria Zinsstag

## Gemeindeausflug

**Von der Weissen Kirche in Neuenstadt zur weissen Kathedrale in Solothurn:**  
Am **Dienstag, 16. Mai** sind wir unterwegs nach La Neuveville, Biel und mit dem Aareschiff nach Solothurn. Kosten 90 Franken. Wir haben auch subventionierte Plätze. Auskunft und sofortige Anmeldung bei Pfarrerin Maria Zinsstag.

## Besuchsdienstgruppe

Neue Freiwillige für die Geburtstagsbesuche für die 85-, 90-, 95-Jährigen und Älteren sind sehr willkommen. Melden Sie sich einfach bei Pfarrerin Maria Zinsstag.  
Wir treffen uns am **Donnerstag, 25. Mai von 18.30 bis 19.30 Uhr** im Centre réformé, um die Besuche von Juli bis Dezember 2023 zu verteilen.

Am **13. Juni** bietet die Synodalunion Refbejuso eine Weiterbildung auf Französisch an: «Créativité et deuil : les ressources de l'art dans la visite et l'accompagnement. 15h30 à 22h00, Centre Saint-François, route du Vorbourg 4, 2800 Delémont, avec à 20h un spectacle de théâtre au Centre réformé, rue du Temple 9, 2800 Delémont. Un buffet est organisé. Délai d'inscription: 20.5.2023. Der Anlass kostet 80 Franken. Den Freiwilligen des Besuchsdienstes wird der Betrag von der Kirchgemeinde rückerstattet. Auskunft Pfarrerin Maria Zinsstag

MARIA ZINSSTAG, PFARRERIN



**KIRCHGEMEINDE  
PRUNTRUT**

VERTRETER DER DEUTSCHSPRACHIGEN IM KIRCHGEMEINDERAT:  
Philippe Berthoud, Chemin de l'Oiselier 50, 2900 Porrentruy, 032 466 57 19  
Deutschsprachiges Pfarramt: Vertretung Pfarrer Rudolf Kleiner, Tel. 078 694 51 72  
Sekretariat: Rue du Temple 17, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 18 91, Fax 032 466 38 11, E-Mail: par-ref-porrentruy@bluewin.ch

PAROISSE  
réformée de  
PORRENTRU Y

## GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 14. Mai um 10.00 in Bonfol  
Sonntag, 11. Juni um 10.00 in Miécourt

## WEITERE HINWEISE

## Kurzvorstellung als Stellvertreter von Pfarrer Franz Liechi-Genge

«Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus! Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat durch Christus.»  
Mit diesem Gruss des Apostels Paulus an die Christengemeinde in Ephesus beginne ich meine kurze Vorstellung.

Mein Name ist Rudolf Kleiner. Als pensionierter Pfarrer werde ich die Zeit ab dem Rücktritt von Pfarrer Franz Liechi-Genge bis zur Wiederbesetzung in einem 20%-Pensum überbrücken, also von Anfang Mai bis Ende September.

Zuhause bin ich im Nachbarkanton Solothurn im Bezirk Wasseramt. Soweit schon festgelegt, werde ich die meisten Gottesdienste der deutschsprachigen Gemeinde feiern und auf Pikett sein für Notfälle.

Ich freue mich, diese Dienste leisten zu dürfen in Pruntrut und Umgebung. Die Region kenne ich schon aus meiner Zeit als Feldprediger mit Einsätzen in Rekrutenschulen auf dem Waffenplatz Bure.

Mit herzlichem Gruss

RUDOLF KLEINER, PFARRER

## Lesegruppe

Die nächsten Treffen der Lesegruppe: 26.5.23/30.6.23  
Auskunft: Manuela Liechi-Genge, Pfarrerin, 079 351 78 89

## Besuche

Wer im Spital oder in einem Heim oder zuhause einen Besuch wünscht, den bitten wir, uns das mitzuteilen oder mitteilen zu lassen. Wir sind darauf angewiesen, zu erfahren, wo Menschen sind, die von Hause aus deutschsprachig sind, und treten gerne mit ihnen in Kontakt.

Ruedi Kleiner, Pfarrer, 078 694 51 72

Die Taube  
im Glauben

Schon seit alters her hielten die Menschen Tauben als Haustiere, als Nahrung und zur Nachrichtenübermittlung. So hatte die Taube bald auch eine symbolische Bedeutung. Sie war in der Antike Sinnbild für Sanftmut und Unschuld. Man nahm damals an, dass die Taube keine Galle besitze und darum von allem Bösen und Bitteren frei sei. Zudem galt die Taube im alten Indien und bei einigen germanischen Stämmen als Seelenvogel.

Das hebräische Wort Jona, das auch als Eigenname belegt ist als Name des Propheten Jona, bezeichnet unsere grau-blaue Taube.

Im Christentum ist die Taube vor allem als Symbol für den Heiligen Geist bekannt. Dies beruht auf der biblischen Erzählung der Taufe Jesu, in der sich der Himmel öffnet und Jesus den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube sieht.

Im Matthäusevangelium Kapitel 3, Verse 13–17 steht: «Zu jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte ihn davon abhalten und sagte: Ich hätte es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus entgegnete ihm: Lass es jetzt zu! Da liess er ihn gewähren. Nachdem Jesus getauft worden war, stieg er sogleich aus dem Wasser. Und siehe da: Der Himmel tat sich auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube niedersteigen und auf ihn herabkommen. Und siehe da: Eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.»

Aber nicht erst im Neuen Testament treffen wir die Taube. Sie ist auch im Alten Testament wichtig in der Sintflutgeschichte. Da die Menschen die von Gott gegebene Freiheit nicht nur für Gutes, sondern auch für Böses nutzten, liess Gott in seinem Zorn eine Flut ausbrechen, die alle Menschen und alles Unheil zerstören sollte. Die Taube bedeutet vor diesem Hintergrund also nicht nur die überstandene Flut, sondern auch die Versöhnung zwischen Gott und den Menschen.

RUDOLF KLEINER, PFARRER



**KIRCHGEMEINDE  
FREIBERGE**

Präsident: : Laurent Juillerat, Telefon 032 951 40 78  
E-Mail: ljuillerat@bluewin.ch  
Sekretärin: Jessica Beuchat, Tel. 032 951 40 78  
E-Mail: par.reform.f-m@bluewin.ch  
Pfarrerin: Daphné Reymond, Tel. 032 951 21 33  
E-Mail: daphne.reymond@bluewin.ch  
Pfarrpersonen für Deutschsprachige: Pfarrer Rudolf Kleiner, Tel. 078 694 51 72, und Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont, Tel. 032 422 16 83  
E-Mail: zinsstag@bluewin.ch

PAROISSE  
réformée des  
FRANCHES-  
MONTAGNES

## GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag auf Französisch um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Saignelégier



Bilder: Pablo Picasso, aus dem Internet